

Jagd in Bayern

Nr. 3 – März 2015
Der Bayerische Jagdverband informiert seine Mitglieder



Ausschuss Internationale Jagd und Jagdpolitik

Der BJV-Fachausschuss Auslandsjagd unter der Leitung von Norbert Ullmann traf sich kürzlich im „Haus der bayerischen Jäger“, um sich neu zu positionieren. Zunächst wurde beschlossen, ihn in „Ausschuss Internationale Jagd und Jagdpolitik“ umzubenennen, da der Aufgabenschwerpunkt – nämlich die aktive Arbeit in der internationalen Jagdpolitik – nach außen hin besser dokumentiert werden soll.

Ziel ist es, so Vorsitzender Norbert Ullmann, eine aktivere Rolle des BJV in internationalen Gremien zu ermöglichen, zum Beispiel in der „Europaparlament Intergruppe Jagd“. Dabei soll sich der BJV so positionieren, dass er als „aktiver internationaler Partner“ für die Themen der Jagd wahrgenommen wird. Neben den verstärkten Aktivitäten auf EU-Ebene will der Ausschuss die europäischen Jagdverbände, die um Hilfe bitten, noch mehr unterstützen.

Im Vergleich zum bisherigen Ausschuss hat Ullmann eine stärkere Anbindung und Koordinierung mit der BJV-Geschäftsstelle im Sinn. „Mir liegt am Herzen, dass wir gemeinsam den Begriff ‚revierübergreifend‘ ausdehnen auf ‚grenzübergreifend‘“, so Ullmann, „und dass wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder und Enkel die gleichen Jagdmöglichkeiten und -freuden genießen dürfen wie wir es mit unseren Vätern und Großvätern getan haben.“

Sch